

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Montag den 22. Jänner 1872.

(27—1)

Nr. 223.

Rundmachung.

Für das Jahr 1871 kommen die am 7ten Jänner 1872 fälligen Jahresinteressen der Dr. Raimund Dietrich'schen Armenstiftung zu verleihen, zu deren Genuße der ärmste Verwandte des Stifters berufen ist.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter und mit dem Armuthszugnisse belegten Gesuche bis

1. März 1872,

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 9. Jänner 1872.

k. k. Landesregierung für Krain.

(23—1)

Nr. 22.

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain vom 2. Jänner 1872, Z. 22,

über die Orte und Tage der Hauptstellung der Wehrpflichtigen im Kronlande Krain für das Jahr 1872.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 49 der Instruction zur Durchführung des Wehrgesetzes vom 5. December 1868 werden die Orte und Tage der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1872 in der nachfolgenden Beilage verlautbart.

Laibach, am 2. Jänner 1872.

Der k. k. Landespräsident für Krain:

Carl von Wurzbach m. p.

Reiseplan der Stellungs-Commission

für Ober- und Innerkrain pro 1872.

Im April:

3. und 4. Befreiungsverhandlung in Laibach für den politischen Bezirk Laibach.
- 5., 6., 8., 9. und 10. Stellung in Laibach für den politischen Bezirk Laibach. (Der 7te fällt als Sonntag aus.)
11. Reis. von Laibach nach Adelsberg.
12. und 13. Befreiungsverhandlung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg.

15., 16., 17. und 18. Stellung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg. (Der 14te fällt als Sonntag aus.)

19. Reise von Adelsberg nach Planina.

20. Befreiungsverhandlung in Planina für den politischen Bezirk Voitsch zu Planina.

22., 23. und 24. Stellung in Planina für den politischen Bezirk Voitsch zu Planina. (Der 21ste fällt als Sonntag aus.)

25. Reise von Planina nach Stein.

26. und 27. Befreiungsverhandlung in Stein für den politischen Bezirk Stein.

29. und 30. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein. (Der 28ste fällt als Sonntag aus.)

Im Mai:

1. und 2. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein.

3. Reise von Stein nach Radmannsdorf.

4. Befreiungsverhandlung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf.

6., 7. und 8. Stellung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf. (Der 5te fällt als Sonntag aus.)

9. Reise von Radmannsdorf nach Krainburg

10. und 11. Befreiungsverhandlung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg.

13., 14., 15. und 16. Stellung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg. (Der 12te fällt als Sonntag aus.)

17. Reise von Krainburg nach Laibach.

Reiseplan der Stellungs-Commission

für Unterkrain pro 1872.

Im April:

4. Befreiungsverhandlung in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.

5. und 6. Stellung in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.

7. Reise von Laibach nach Gottschee

8. und 9. Befreiungsverhandlung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee.

10., 11., 12. und 13. Stellung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee.

14. Reise von Gottschee nach Tschernembl.

15. Befreiungsverhandlung in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl.

16., 17. und 18. Stellung in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl.

19. Reise von Tschernembl nach Rudolfswerth.

20. und 22. Befreiungsverhandlung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth. (Der 21ste fällt als Sonntag aus.)

23., 24., 25. und 26. Stellung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth.

27. Reise von Rudolfswerth nach Gurktal.

29. und 30. Befreiungsverhandlung in Gurktal für den politischen Bezirk Gurktal. (Der 28ste fällt als Sonntag aus.)

Im Mai:

1., 2., 3. und 4. Stellung in Gurktal für den politischen Bezirk Gurktal.

5. Reise von Gurktal nach Littai.

6. Befreiungsverhandlung in Littai für den politischen Bezirk Littai.

7., 8. und 10. Stellung in Littai für den politischen Bezirk Littai. (Der 9te fällt als Sonntag aus.)

11. Reise von Littai nach Laibach.

(29—1)

Nr. 88.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirks- zugleich Untersuchungsgerichte in Tschernembl ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Gehalte von 1300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 5. Februar 1872

bei diesem Präsidium einbringen.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth, am 19. Jänner 1872.

(21—3)

Eine permanente Diurnistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Kronau, mit einem Tagelohn diesmal von 82 kr. ö. W., ist zu vergeben.

Darauf Reflectirende haben sich über ihr Alter, Stand, bisherige Beschäftigung und Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

binnen acht Tagen

hierher auszuweisen.

Kronau, am 17. Jänner 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

(146—1)

Nr. 241.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. November 1871, Zahl 15392, wird bekannt gemacht:

Es werde über Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 1. November 1871 Z. 15392, auf den 13. Jänner 1871, angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Jakob Misic von Verblene gehörigen, im Grundbuche ad Sonegg vorkommenden Realität sub Einl.-Nr. 315 und sub Einl.-Nr. 933, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 1531 fl. 80 kr. und resp. pr. 400 fl. mit dem Beifügen für abgehalten erklärt, und lediglich zur zweiten und dritten auf den

14. Februar und

16. März 1872

angeordneten Feilbietung mit Beibehalt des vorigen Anhanges geschritten werden.

Laibach, am 8. Jänner 1872.

(123—1)

Nr. 3451.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Kärars und Grundentlastungs-fondes gegen Josef und Maria Papez von Seisenberg P.-Nr. 26 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 38 fl. 59 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 77 vorkommenden, zu Seisenberg sub P.-Nr. 26 lie-

genden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 757 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. Februar,

20. März und

19. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. November 1871.

(148—1)

Nr. 17.745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Garbeis von Podgorica gehörigen, gerichtl. auf 1784 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Marein sub. Urb.-Nr. 108, Folio 434 vorkommenden Realität wegen 54 fl. 29 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. October 1871.

(149—1)

Nr. 19.562.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Mikus, durch Dr. v. Schrey, die executive Feilbietung der dem Andreas Karobe von Untergamling gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 5 1/2 ad Trinitatis vorkommenden Realität pcto. 400 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. December 1871.

(114—3)

Nr. 5529.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Bescheide vom 20. September 1871, Z. 4473, auf den 21. November, 19. December 1871 und 22. Jänner 1872 angeordneten Feilbietungen der dem Ignaz Debrak von Travnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1335 vorkommenden, gerichtl. auf 1080 fl. bewerteten Realität auf den

7. Februar,

8. März und

8. April 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29. November 1871.